

# Pfarrleben

## Riedau

Advent 2020

### Adventwunsch für dich

Zünd die Kerzen an,  
schalt die Stille ein.  
Gib deiner Sehnsucht Raum,  
du bist nicht allein.

Hör auf die Stille,  
gib dich ihr hin.  
Was die Sehnsucht erfüllt  
ist schon tief in dir drin.

Nimm wahr Gottes Nähe  
im Jetzt und im Hier  
auf dem Grund deines Herzens.  
Das wünsche ich dir!

*Andrea Wilke*  
in: *Pfarrbriefservice.de*



# Einander im Leben und Glauben tragen

## Liebe Schwestern und Brüder!



Wir leben in einer schwierigen Zeit: Der Mensch ist ein soziales Wesen und viele sehnen sich nach echter Begegnung. Jedoch in dieser Coronakrise geht es v.a. um die Reduzierung der sozialen Kontakte, um hygienische Schutzmaßnahmen (Abstand, Desinfektion, Mund-Nasen-

schutz), wir müssen den Gesang beim Gottesdienst minimieren ... Das ist alles notwendig und ich bitte diese Regelungen auch einzuhalten.

Ich möchte aber gleichzeitig einladen, dass wir die vielen alleinstehenden, einsamen Menschen nicht vergessen. Gerade wenn wir auf das Weihnachtsgeheimnis schauen und uns auf dieses Fest der Liebe Gottes vorbereiten, ist es besonders wichtig, uns nicht nur in die Privatsphäre zurückzuziehen, sondern mit bestimmten Menschen Kontakte zu pflegen und ihnen wenigstens mit einem Anruf oder einer schriftlichen Post unsere Zuwendung zu schenken. Gott ist Mensch geworden, um uns nicht nur mit ihm zu versöhnen, sondern auch in der Liebe untereinander zu wachsen und aufeinander zuzugehen. Die solidarischen Aktionen im Advent sind auch Zeichen dieses Teilens. Das sehe ich im Blick auf die Zukunft der Kirche und Gesellschaft als die größte Herausforderung.

Die Corona-Krise gibt uns die Gelegenheit nachzudenken und einen inneren Entschluss für die Zeit nach der Pandemie zu fassen. Ein solches Angebot möchte ich euch nun vorstellen:

**ALPHA** ist ein **Glaubenskurs für Jugendliche und Erwachsene**. Das Treffen findet in einer freundlichen, wertschätzenden Atmosphäre statt und gliedert sich in drei Teile:

1. Jedes Treffen beginnt mit einer gemütlichen Mahlzeit, etwa bei Kaffee und Kuchen: Essen bringt Menschen zusammen, bei ALPHA ist das nicht anders –

es ist die beste Art, miteinander zu starten und sich gegenseitig kennen zu lernen.

2. Dann folgt ein Impuls. Die Impulse sind so gestaltet, dass sich daraus ein spannendes Gespräch entwickeln kann. Jeder Impuls ist ca. 25 Minuten lang und wird entweder als Live-Vortrag gehalten oder als Video-Clip abgespielt. In den Impulsen während der 11 Wochen bei Alpha geht es um die großen Fragen des Lebens und des christlichen Glaubens. Themen sind z.B.: Hat das Leben mehr zu bieten? Wer ist Jesus? Wie kann ich glauben? Wie führt mich Gott? Was bewirkt der Heilige Geist in mir? Welche Bedeutung haben die Sakramente?

3. Die Kleingruppe ist wahrscheinlich der wichtigste Teil bei ALPHA. Hier ist der Ort, deine eigenen Gedanken und Fragen zum Thema in einer kleinen Gruppe zu diskutieren und Meinungen auszutauschen. Dabei ist keiner gezwungen, etwas zu sagen und es gibt (wirklich!) nichts, was du nicht sagen oder fragen darfst! Es ist die Chance, von anderen zu hören und mit deiner eigenen Perspektive in einer ehrlichen, freundlichen und offenen Atmosphäre zum Gespräch beizutragen.

Am Ende folgt ein gemeinsames Gebet bzw. Lied.

Alphakurse eignen sich für Menschen, die MEHR suchen in ihrem Leben und Gott neu entdecken wollen. Gott schenkt dir dazu die Erfüllung deiner Sehnsucht. Für mich war ein solcher

Glaubenskurs mit 18 Jahren entscheidend, weil dadurch der Glaube (be)greifbar wurde und ich lernte, die Kirche als Gemeinschaft, die für jede(n) einen Platz hat, neu anzunehmen.

Ich wünsche uns allen eine innere Vorbereitung auf das Kommen Jesu, das gemeinsame Beten und Gespräch in der Familie, gute Begegnungen und einander im Leben und Glauben zu tragen.

*Euer Pfarrer Karl Mittendorfer*



# Neue Wege zum Tisch des Herrn

Zur Vorbereitung für die ERSTKOMMUNION trafen sich heuer erstmals alle Kinder gemeinsam an vier Nachmittagen im Pfarrheim. Sie wurden von einem Elternteil oder einer ihnen nahestehenden Person begleitet. Nach einer gemeinsamen Eröffnungsrunde arbeiteten sie gruppenweise in WORKSHOPS zu verschiedenen Themen wie Taufe, Gebet, Kirche, Versöhnung und Eucharistiefeyer. Basteleien, kreative Bibelarbeit und meditative Übungen wechselten einander ab. Unser Pfarrer führte durch die Kirche und

zeigte mit ungeweihten Hostien, wie man die Kommunion zu sich nimmt. Ein Bücher- und Spieletisch

rundete das Programm ab. Vor der gemeinsamen Abschlussfeier im Pfarrheim oder in der Kirche gab es immer eine kurze Pause mit Getränken und Kuchen.

Wir sind sehr dankbar, dass die neue Art der Vorbereitung so gut angenommen wurde und die Erstkommunion - wenn auch mit Verspätung - im Oktober gefeiert werden konnte.



RL Elfriede Kolic



V. I. n. r.: 1. Reihe: Linus Osterberger, Valerie Penzeneder, Henri Hackenbuchner, Sven Jebinger, Elias Kaltenböck, Sarah Windhager

2. Reihe: Julian Mitter, David Fattinger, Maximilian Voglbauer, Alexander Geßwagner, Simon Daller, Alexander Amerstorfer, Sophie Ratschan, Lukas Mader

*Nachgeholt wird die Erstkommunion für Yvonne Leimer.*



„Spanlang erzählte mir nach dieser Tortur, er könne jetzt etwas begreifen, was Christus am Kreuz auszustehen gehabt hätte. Was müsse es erst recht Schreckliches um die Kreuzigung sein, wenn bereits diese Stunde am Marterpfahl so entsetzlich sei. In den Schultern brannte es wie Feuer. Und der Schmerz steigerte sich immer mehr bis zur Unerträglichkeit.“ Spanlangs Frömmigkeit war aber nicht nur christologisch, sondern auch mariologisch geprägt.

Der Mithäftling Leopold Lindner berichtet dazu:

„ [...] Auf dem Malergestühl stehend konnte ich 3 Stunden lang eine Diskussion zwischen einem SS-Blockführer und Pfarrer Spanlang anhören, während der Maria in der unfassbarsten Weise geschmäht und von Pfarrer Spanlang heiß [...] verteidigt wurde. Da gingen mir erst richtig die Augen auf, um was es eigentlich dem Nationalsozialismus geht, mit welchen schimpflichen Mitteln unsere Religion ausgerottet werden sollte. Da sah man in Abgründe von Gotteshass. Man hätte selbst ein Herz aus Stein haben müssen, wenn man sich nicht der Heiligsten, unserer Mutter, erbarmt hätte. Und gerade Pfarrer Spanlang sollte ausgezeichnet werden, wie Christus gekreuzigt zu werden. Vorher aber musste er, der stets seinen Glauben so freudig verteidigt hatte, noch eine Predigt für die lüsterne SS halten. Er wählte sich das ‚Vater unser‘, bei dem er allen seinen Feinden vor dem Tod verzieh.“

Matthias Spanlang wurde von Dachau nach Buchenwald überstellt. Dort durfte er mit dem Tiroler Pfarrer Otto Neururer einem Mithäftling „auf den Leim gegangen sein“, der behauptete, getauft und im christlichen Glauben unterrichtet werden zu wollen. Das war streng verboten. In Wirklichkeit handelte es sich aber höchstwahrscheinlich um einen Spitzel der

SS. Beide Priester kamen in den Hungerbunker und wurden dort mit hoher Wahrscheinlichkeit an den Füßen, mit dem Kopf nach unten, aufgehängt und dadurch ermordet.

Des Otto Neururer wurde schon bald nach dem Krieg in der katholischen Kirche Tirols gedacht. Am 24. November 1996 wurde er von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen. Mit Matthias Spanlang tat sich unsere Kirche lange schwer. Warum?

Erstens war er ein sehr eigenständiger Mensch, der

bald auch bei der kirchlichen Obrigkeit aneckte. Zweitens hatte er sich in St. Martin auf ein Liebesverhältnis mit der Witwe nach einem Spenglermeister eingelassen. Diesem Liebesverhältnis ist auch ein Sohn entsprungen, der 1983 verstorben ist. Damit hat er natürlich sein Versprechen, als Priester zölibatär zu leben, nicht eingehalten. In Anbetracht des von ihm erlittenen Kreuzweges und seines Zeugnisses kann man sich aber nur ehrfürchtig vor ihm verneigen. Es gilt gerade auch bei ihm die Einsicht des großen lateinischen Kirchenlehrers Tertullian, der im zweiten Jahrhundert n. Chr. lebte:

„Das Blut der Märtyrer ist der Same der Kirche.“

Dieser Same kann aber nur aufgehen, wenn wir nicht in moralisierender

Selbstgerechtigkeit verharren, sondern ihn ausstreuen und fruchtbar werden lassen. Was lassen wir uns heute von Matthias Spanlang sagen? Es lohnt sich, eigenständig darüber nachzudenken!

### **Reinhart Daghofer**

*Diesen Beitrag habe ich anstelle der heuer nicht möglichen Predigt in der Allerheiligenandacht verfasst.*



Matthias Spanlang im Kreisgericht Ried im Innkreis

# Sternsingeraktion 2020/2021

Es ist wieder soweit! Die Dreikönigsaktion steht vor der Tür. Deshalb laden wir alle Kinder und Jugendlichen ein, mit uns an einer der größten Spendenaktionen Österreichs teilzunehmen.

# Sternsinger gesucht!

## WARUM SOLL ICH MITMACHEN?

Weil du einen wichtigen Beitrag für Menschen in Not, denen es an Nahrung und Unterkunft mangelt, leisten kannst. Nebenbei kannst du auch noch viel Spaß in einer tollen Gemeinschaft erleben.



## WOFÜR WERDEN DIE SPENDEN GESAMMELT?

Es werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt - wie z.B. in Südindien, wo die Menschen vor allem aufgrund des Klimawandels mit einer Nahrungsmittelknappheit zu kämpfen haben. (Infos unter <https://www.dka.at/sternsingen/projekte2021>)

### WICHTIGE TERMINE

- 26. Dez:** 8:45 Uhr Messe zur Aussendung der Sternsinger
- 06. Jän:** 8:45 Uhr Abschlussmesse mit Einzug der Sternsinger

## WANN ZIEHEN DIE STERNSINGER VON HAUS ZU HAUS?

28. Dez.	Pomedt	Vormarkt, Wildhag, Zellerstraße, Bahnhofstraße	Schwabenbach, (alter) Schwaben
30. Dez.	Riedau-Markt	Achleiten, Pittnerstraße, Birkenallee	Schwaben, Wildhag
2. Jan.	Ottenedt, Vormarkt, Mühlgasse	Stieredt, Habach, Bayrisch-Habach, Ottenedt ab Kreisverkehr Richtung Dorf	

### BEGLEITPERSONEN UND KÖCHE(INNEN)

Wie jedes Jahr brauchen wir auch heuer wieder Begleitpersonen und Köche(innen), bei denen sich unsere Könige stärken dürfen. Bitte meldet euch bei Eva Rinner (0650 9430030) oder Regina Rinner (0650 9432101), wenn ihr eine dieser wichtigen Aufgaben übernehmen könnt.

Um die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten in Zeiten von Corona zu gewährleisten, wird die Sternsingeraktion 2020/21 mit speziellen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt. Wer dennoch Bedenken hat besucht zu werden, kann sich gerne bei den links genannten Kontaktpersonen melden.

# Caritas wirkt im Bezirk Schärding

Freiwillige Mitarbeit, Zivildienst und freiwilliges soziales Jahr in den Einrichtungen der Caritas



Christine Brait-Knonbauer,  
RegionalCaritas Schärding

Die Not wohnt bei dir im Ort. Die Hilfe auch. Sozial engagierte Menschen halten ein gutes Leben für alle für möglich, knüpfen tragfähige Lebensnetze und gestalten Begegnungen in ihrem Umfeld aktiv mit. Ehrenamt heißt mitunter auch denen Zeit schenken, für die niemand da ist, denen zuhören, denen niemand zuhört und an die glauben, an die niemand glaubt.

Wenn Sie Interesse an einer freiwilligen Mitarbeit (punktuell, anlassbezogen oder in regelmäßigen Abständen), Zivildienst oder einem freiwilligen Sozialjahr in einer Einrichtung der Caritas haben, dann wenden Sie sich an die RegionalCaritas im Bezirk Schärding. Christine Brait-Knonbauer, 0676 8776 2024

## Folgende freiwillige Tätigkeiten sind möglich:

- INVITA Engelhartzell und Umgebung (Wohnen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung)  
Zusätzliche Ansprechperson: Gerda Emma 0676 8776 8852
- Wohnoffensive Andorf (Wohnheim für Menschen mit Beeinträchtigung)  
Zusätzliche Ansprechperson: Beate Huber-Peham 0664 9102384
- Werkstätten Andorf (Arbeit mit beeinträchtigten Menschen)  
Zusätzliche Ansprechperson: Sonja Goldberger 0676 8776 7656
- Lernbegleitung: Lernunterstützung für VolksschülerInnen
- Soziallotsen: Begleitung von Menschen in schwierigen Situationen
- Caritas-Ausschuss in ihrer Wohnpfarre (z.B. Caritas Haussammlung)  
Zusätzliche Ansprechperson: Pfarrer Karl Mittendorfer

# Caritas & Du

**Wir freuen uns, wenn auch Sie sich mit Ihren Fähigkeiten in der Caritas einbringen möchten und heißen Sie herzlich willkommen!**

Das ursprünglich für Samstag, den 5. Dezember geplante Adventkonzert der Landesmusikschule in der Pfarrkirche Riedau muss leider Corona-bedingt entfallen und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt!

Je nach Infektionslage werden auch die kirchlichen Corona-Bestimmungen teilweise im Wochenrhythmus angepasst, sodass es nicht immer leicht fällt, den Überblick zu behalten. - Auf der Startseite unserer Pfarr-Homepage [www.dioezese-linz.at/riedau](http://www.dioezese-linz.at/riedau) finden Sie daher weitgehend tagesaktuell die jeweils gültige Fassung der Rahmenordnung der österr. Bischofskonferenz, die damit zusammenhängenden Konkretisierungen für liturgische Feiern in unserer Pfarrkirche (siehe auch Aushang an den Kirchentüren!) sowie etwaige Hinweise auf Änderungen, Verschiebungen oder Absagen in Bezug auf geplante Veranstaltungen in der Pfarre Riedau. Im Interesse der Pandemie-Bekämpfung und der Gesundheit unserer Pfarrbevölkerung bitten wir um Rücksichtnahme und die strikte Einhaltung der geltenden Schutzmaßnahmen.



Diesem Pfarrleben liegt ein Erlagschein bei, mit dem wir Sie um eine Spende für die Kirchenheizung bitten. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!



## Gottesdienste

Jeden Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
Jeden Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Wochentags-Gottesdienste	19:00 Uhr 08:30 Uhr	DIENSTAG, DONNERSTAG und <b>jeden ersten FREITAG im Monat</b> MITTWOCH / <u>Ausnahmen</u> : Mi 9. u. 16. Dez. um 06:00 Uhr; Mi 17. Feb. um 19:00 Uhr; Do, 10. Dez. um 11:15 Uhr
<b>Rorate</b> -Messen	06:00 Uhr	9. u. 16. Dez. - jeweils ein Mittwoch
<b>Eucharistische Anbetung</b>	08:00 bis 19:00 Uhr	<b>t</b> äglich außerhalb der Gottesdienstzeiten ( <u>Beichtgelegenheit mittwochs</u> von 09:30 bis 11:00 und 15:00 bis 17:00 Uhr)
<b>Beichtgelegenheit</b> im Advent	ab 18:15 Uhr ab 08:00 Uhr	Samstag, 12. u. 19. Dez. Sonntag, 13. u. 20. Dez.

## Termine

8. Dezember Dienstag <b>Maria Empfängnis</b>	08:45 Uhr	Hl. Messe
10. Dezember Donnerstag	11:15 Uhr	Hl. Messe – gestaltet vom <b>Seniorenbund Riedau</b>
13. Dezember <b>3. Adventsonntag</b>	08:45 Uhr	Hl. Messe – gestaltet von der <b>KMB</b> , Adventsammlung „ <i>Sei so frei</i> “
20. Dezember <b>4. Adventsonntag</b>	08:45 Uhr	Familienmesse
24. Dezember Donnerstag <b>Heiliger Abend</b>	15:30 Uhr 22:00 Uhr	<b>Kindermette</b> <b>Christmette</b>
25. Dezember Freitag <b>Christtag</b>	08:45 Uhr	<b>Hochamt</b>
26. Dezember Samstag <b>Hl. Stephanus</b>	08:45 Uhr	Hl. Messe mit <b>Sternsingersendung</b>
31. Dezember Donnerstag	19:00 Uhr	<b>Jahresschlussmesse</b>
1. Jänner Freitag <b>Neujahrstag 2021</b>	08:45 Uhr	Hl. Messe
6. Jänner Mittwoch <b>Hl. Drei Könige</b>	08:45 Uhr	Hl. Messe
17. Jänner Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse
2. Februar Dienstag <b>Maria Lichtmess</b>	19:00 Uhr	<b>Kerzensegnung</b>
3. Februar Mittwoch	08:30 Uhr	Hl. Messe mit <b>Blasiussegen</b>
7. Februar Sonntag	08:45 Uhr	Tauffamilienmesse mit <b>Kindersegnung</b>
14. Februar Sonntag	08:45 Uhr	<b>Valentinsmesse</b> mit Paarsegnung
17. Februar <b>Aschermittwoch</b>	19:00 Uhr	Hl. Messe - <b>Aschenkreuz</b>

## Pfarrbürozeiten

Riedau	Di. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 19 Uhr	Tel.: 07764 20628
Dorf	Fr. 8:30 - 11 Uhr	Tel.: 07764 8426
E-Mail Pfarrbüro: pfarramt.riedau@inext.at		Homepage: www.dioezese-linz.at/riedau
Pfarrer Karl Mittendorfer, Tel.: 07764 8268, Handy: 0676 87765793		
Diakon Dr. Reinhart Daghofer, Handy: 0699 12509484		

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Riedau | erscheint 4x jährlich | Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarre Riedau, Marktplatz 90/91, 4752 Riedau, pfarramt.riedau@inext.at, www.dioezese-linz.at/riedau | Druck: Wambacher Raab